

Ergebnis täglich
1 Uhr in der Opernhaus-
strasse 12. Abone-
mentpreis 100 Thaler.
Die Post 2 Mark 50 Pf.
Ausg. Nummer 10000.
Auflage: 26000 Exz.

Für die Rückgabe einge-
hender Manuskripte
muss auf die Bezahlung
nicht verzichtet werden.

Druckerei-Ministerium aus-
wirkt: Hausegalien und
Vogel in Hamburg, Ver-
ein, Wien, Leipzig, Basel,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Augsburg, Nürnberg, Berlin,
Köln, Wien, Bamberg,
Düsseldorf a. Rh., Müns-
chen, Daus & Co. in
Frankfurt a. M., Fr.
Vogel in Chemnitz, Ha-
rus, Leibnitz, Pfeiffer & Co.
in Berlin.

Dreiecks werden Marke-
strasse 13 angemessen
bis 10. 6 Uhr, Samstag
bis Mittag 12 Uhr, 3x
Wochen, ab Sonntag, 4 Uhr.
Der neue einer ent-
haltenen Bezahlung folgt
15 Uhr. Gleichzeitig die
Serie 22 bis.

Eine Garantie für das
nachträgliche Ordern
bei der Zeitung wird
nicht gegeben.

Unterschreibt ein Kunden
Gesetze vom und unter
bestimmten Namen und Ver-
träge unterschreibt mit uns
seinen Urkundenschriften
durch Aufzeichnung
unter oder Unterzeichnung
Linz. Eine Sache ist
15 Tage. Unter der
Nummer oder nach einem
Zeugnis 20 Tage.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftswelt.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 5. Februar 1875.

Jahrgang. Nr. 36. Zwanzigster Jahrgang.

Politisches.

Wallon ist der Löwe des Tages in Frankreich. Was er anstreift, gerät ihm, selbst Widerstrebe, wie den Herzog von Broglie, zicht er in den Zauberkreis seiner Anträge. Dem Beschlüsse wegen der republikanischen Regierungsförderung Frankreichs ist in unerwarteter Weise ein ebenfalls von Wallon beantragter Beschluss für den weiteren Ausbau der Republik gefolgt. Lavinienartig vergrößert sich, nachdem einmal das Geräusch der Mehrheit einer einzigen Stimme die republikanischen Schneemassen in Bewegung gebracht, die Zahl ihrer Anhänger. Mit dem ansehnlichen Mehr von über 200 Stimmen wurde dem Präsidenten der Republik das Recht beigelegt, in Übereinstimmung mit dem Senat die Deputentenklammer noch vor dem geistlichen Ablauf ihres Mandats aufzuheben. In geschlossener Plenum stimmten hierfür die Republikaner aller Schattierungen — eine verhinderliche Gesellschaft! Wenn ein ultraradicaler Muther wie Louis Blanc in die Einsetzung eines conservativen Senats willigt, so ist das ein Saltomortale im Meinungswscheln, um dessen Eleganz und Rücksicht den alten Revolutionär unsere nationalliberalen Wettermänner beneiden müssen. Dass den verbündeten Republikanern aber ein großer Theil der Orleanisten zustimmt, erklärt sich zwangsläufig aus der gestern erwähnten Furcht derselben vor der Wiederkehr der Napoleoniden. Ein großer Theil der als Deputierte stimmberechtigten Minister erklärte sich gleichfalls für den Antrag von Wallon, aus dem Grunde, weil Mac Mahon schließlich Geschmac daran findet, auch als Präsident einer Republik an der Spitze der Staatsgewalt zu bleiben. Unversöhnliche Gegner findet die Republik allein in den Legitimisten, die sich jeder definitiven Regierungsförderung widersetzen, die nicht auf Heinrich von Chambord hinausläuft, sowie in den Bonapartisten. Letztere sind augenblicklich in großer Sorge wegen einer gegen sie anhängigen Untersuchung. Beweisen ist durch die Auslagen des Pariser Polizeipräfekten, dass in Frankreich eine bis ins kleinste Detail organisierte Nebenregierung besteht, deren Oberhaupt Nouher ist. Jeden Augenblick, den die Bonapartisten zu einer Schilderung für günstig erachten, kann diese Maschine der geheimen Nebenregierung in Betrieb gesetzt werden. Nun weigert sich der Justizminister Taillaud, der parlamentarischen Kommission die gerichtlichen Actenstücke auszuliefern, aus denen die imperialistischen Umtriebe klar zu Tage treten würden. Taillaud soll nunmehr auf parlamentarischem Wege dazu gezwungen werden, die Actenstücke zur Kenntnis der Nationalversammlung zu bringen.

Die Sachen des jungen Alfonso in Spanien stehen und gehen gut. Auf militärischem Gebiete entsprechen die gegen die Carlistas erfochtene Vortheile der guten Meinung, die man von der Leistungsfähigkeit der alfonstischen Generäle hegt. Hand in Hand geht damit die Unterwerfung einiger carlistischer Bandenführer. Noch mehr wird die Sache des thronlüsternen Carlos durch den Abfall des Papstes erschüttert. Seine Unfehlbarkeit finden, dass die Ansprüche der katholischen Kirche auch unter Alfonso nicht übel fahren werden. Mit dem Instinct der Kräfte verlässt die römische Curie den carlistischen Thronknopf, in den sie bereits den alfonstischen Blitzen niederschlägt. Nur zweifelt kein vernünftiger Mensch, dass Don Carlos in erster Linie sein leibliches Wohl im Auge hatte, dass er König von Spanien werden wollte und dazu sich des katholischen Clerus nur als eines äußerst wirksamen Hilfsmittels bediente. Umgekehrt aber ist dem Papst blutwenig daran gelegen, ob seine Geschäfte von Alfonso oder von Carlos besorgt werden; er findet, dass „der (durch die Revolution) verletzte Würde des katholischen Kirche jetzt genüge geschehen sei“ und ruht ihm zu, er möge seinen Wurfspiel in die Ede stellen. Das alte Lied von dem unabkömmligen Eigennutz der Kurie! Thöricht, wer sich ihr vertraut! Verderbt von vornherein, wer sich mit ihr verbindet!

Zu derselben Zeit fast, als im europäischen Abendlande ein 17jähriger König in seine Hauptstadt Madrid einzog, verließ im fernen östlichen Asien ein 18jähriger Herrscher seine iridische Residenz, um zu seinem Bruder (der Sonne) und zu seinem Vetter (dem Monde) aufzusteigen. Zu deutsch: der Kaiser von China, Tung-chih, ist zu Peking gestorben. Es ist im Reiche der Mitte Hochzeit, auch nur von der Möglichkeit zu flüstern, dass eine iridische Todesursache vorliegen könne; was den zarten Lebensfaden des Kaisers zerschnitt, gehörte zu den, namentlich für uns „rothborstige Barbaren“ undurchdringlichen Geheimnissen des Kaiserpalastes zu Peking. Erst jetzt ist der Tod des Herrschers der Bewohner Chinas amtlich bekannt gemacht worden. Die Gemahlin desselben hat nach orientalischer Sitte Hand an sich gelegt. Nach dem umfangreichen Gesetzbuch der kaiserlichen Etiquette, gemäß den peinlichsten Vorschriften für jeden Aus- und Eingang, für jede Handlung, ja für jedes Wort des Lebens, ergogen, hat der verstorbene Kaiser, ja als Kind aller Wahrscheinlichkeit zufolge eine glückliche Jugend nicht verlebt; Freiheit und Frohsinn waren schwierig die Genien, welche seine Kindheit umschwirren. Die stets entbehrt Freiheit wurde ihm auch dann nicht vergönnt, als er sich selbst schon das Mannesalter zudeckte hatte. Aus kaiserlicher Machtvolkommenheit und unterstützt durch seine nahe Verwandtschaft mit dem Gestirne des Himmels, welches die Tage macht und die Jahre, legte er seinem Alter plötzlich zwei Jahre zu. Sein weiser Ohm, Prinz Kung, leitete die Geschäfte des Reichs. Für seinen Nachfolger, einen dreijährigen Prinzen, wurde die Kaiserin als Regentin ernannt. Geschickter wäre die Zukunft Chinas, wenn dieses Land mit 550 Millionen Einwohnern nicht von den Händen eines Weibes, sondern dem Arme des thatkräftigen und verständigen Prinzen Kung geleitet würde.

Um nach Europa zurückzukehren, so meldet man aus England, wohin der Führer der Conservativen, der Premierminister Disraeli, den überraschenden Entschluss gefasst habe, aus dem Geschäft zu scheiden. Ist es Krankheit, was ihn veranlasst, sich wie sein großer

Nebenbuhler Gladstone der Bluse des Privatlebens zuwenden? Der Entschluss kommt den Conservativen angehört der bevorstehenden Eröffnung des Parlaments gewiss herzlich ungelegen, wiewohl die Liberalen ebenfalls Mühe genug hatten, sich in dem Lord Hartington einen Führer und Erzähler für Gladstone zu suchen.

Im preußischen Landtag, wo es jetzt auffällig still zugeht, wollen die Clericalen bald für Abwechselung und nuntiire Debatten sorgen. Sie werden die Anträge des Vereins- und Versammlungsrechts, sowie die Preismarktregelungen, welche sich die Polizei gegen sie erlaubt, zur Sprache bringen und außerdem den Antrag auf Beseitigung der Fall'schen Maigereie stellen, letzterer natürlich erfolglos.

Vocales und Sächsisches.

Den Herzog von Altenburg, der gestern Mittag über Chemnitz nach Altenburg abreiste, geleitete Sc. Aloj. der König nach dem böhmischen Bahnhofe.

Der vorletzte Hofball bei den königl. Majestäten war nach dem „Dr. Journ.“ unter Anderen besucht von J. A. H. Großherzog und Großherzogin von Toskana mit der Erzherzogin Antoinette, Prinz und Prinzessin Georg, dem regierenden Herzog von Sachsen-Altenburg, dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin und dem Prinzen Albrecht Heinrich IV. Einladungen zu diesem Ball waren an das geläufige diplomatische Corps, die Herren Staatsminister etc., im Ganzen an circa 300 Personen ergangen.

Bis in die fünfte Morgenstunde des Donnerstags lagen in den fünf Wahllokalen die mit der Auszählung und Zusammenstellung der zu der Stadtverordnetenwahl eingegangenen Stimmzettel beschäftigten Wahlvorstände und Wahlgehilfen. Endlich gegen Morgen dämmerte den fleißigen Arbeitern das Ende ihrer Mühen herauf. Auf dem Rathaus wurde noch gestern Nachmittag das Zusammenstellen der Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken bewältigt. Wie sind bei solcher Sachlage auch heute noch nicht im Stande, das definitive Ergebnis mitzuteilen, sondern müssen uns auf Folgendes beschränken. Dass die Namen, die sich auf allen vier oder doch auf drei der Listen befanden, mit glänzender Mehrheit durchgingen, ist selbstverständlich. Es gewinnt den Anschein, als habe die Liste der Bezirkvereine in sämtlichen fünf Bezirken die meisten der Stimmen auf sich vereinigt, nicht in der Weise, dass alle 72 auf dieselben Vorschlagenden gewählt sind, aber doch der grössere Theil derselben. Im Allgemeinen haben die Stimmberichtigungen von der Befugniß, auf der Liste einzelne Namen auszuschreiben und andere dafür zu setzen, reichlich Gebrauch gemacht. So ist es gekommen, dass sehr häufig Namen von der Liste der Unabhängigen auf die Liste der acht Vereine gesetzt wurden, und es zu ansehnlichen Ziffern brachten. Charakteristisch ist es, dass die Namen gewisser politischer Parteihäupter der Nationalliberalen consequent auf vielen Zetteln ausgeschrieben waren. Als Erstes wurden die Namen solcher Bürger hingerichtet, deren Tüchtigkeit zweifellos ist, die sich aber von dem politischen Parteitreiben fernhielten. Der Liste der Bezirkvereine kam am nächsten die Liste der 8 Vereine, dann folgte die Liste der Unabhängigen, ganz wenige Ziffern erhielten die von dem Reichswahlverein selbstständig Vorschlagenden. Ein Wahlzettel trug am Schlusse die väterliche Ermahnung: Ich empfehle den von mir gewählten weise Sparsamkeit! Ein anderer biederer Bürger hatte seinen vollen Namen und Wohnort aufgeschrieben und — sich selbst gewählt. Er stand einzig in seiner Art. Ein anderer weiser Thebaner hatte den genialen Einfall gehabt, aus der Bürgerliste sowohl von den Anfängigen als den Unanfängigen die 36 letzten Namen aufzuschreiben. Natürlich fingen dieselben sämtlich mit dem Buchstaben Z an. Es gelang seinem geschickten Eifer auf diese Weise, nicht weniger als 12 Sumpe's und 21 Zimmerman's aufzuschreiben. Hier möchte man ausrufen: O Gott, wie groß ist dein Thierreich!

Bezüglich der Ausgabe der Reichs-Kassencheine hat der Bundesrat beschlossen, dass die zur Ausgabe gelangenden Kassencheine nicht, wie von einer Seite beantragt worden war, nach Abgabe der Bevölkerung der Bundesstaaten zur Vertheilung gelangen, sondern zunächst denjenigen Bundesstaaten überwiesen werden sollen, welche durch das Reichsgesetz zur Einziehung ihres Staatspapiergeldes verpflichtet sind, und zwar zu dem Zwecke, die raschere Einziehung des Papiergeldes herzuführen.

Zu grösster Vorsicht in Militärsachen mahnt folgender Fall. Ein junger Mann hatte eine Frau genommen und in Görlitz eine Tafelhandlung errichtet. Da wird er zur Polizei geladen und erhält den Bescheid, dass keine Militärpapiere nicht ganz in Ordnung seien. Nicht in Ordnung? Ich habe mich dreimal, zuletzt 1872, bei der Kreisrath-Commission gestellt und bin wegen allgemeiner Körperschwäche zur Erholungsreise zweiter Klasse geschrieben worden. Ich bin also frei. — Nein, Sie haben keinen Erholungschein und haben versäumt, sich auch bei der Departementsrath-Commission zu stellen. Das müssen Sie nachholen und sich noch einmal bei dieser untersuchen lassen. — So geschah es und diese erkannte ihn für hielänglich gekräfftigt, um zu dienen. Er wurde nach Bözen gebracht und als Rekrut eingestellt, seine Frau blieb bekümmer in Görlitz zurück und das Geschäft konnte nicht eröffnet werden. An Allem ist die Unkenntniß der Bestimmung schuld, dass erst nach einer dreimaligen Gestellung auch vor der Departementsrath-Commission die gesetzlichen Anforderungen Genüge gethan ist. Der junge Mann hatte sich nicht absichtlich der Hauptgestellung entzogen; er war vielmehr der Meinung, er habe seine Pflicht vollständig erfüllt. Da er bei der dritten Stellung vor der Kreisrath-Commission zu schwach befunden wurde, so wäre er wahrscheinlich auch bei der bald nochher zusammengetretenen Departementsrath-Commission als dienstunfähig erklärt worden; er hatte sich ihr aber aus Unkenntniß nicht gestellt. Also peinliche Sorgfall bei Regelung der Militärdienstlichen!

Die Überfahrt nach Böschwitz geschieht jetzt wieder mittels Dampfschiffe.

Von Nottweil in Württemberg langte in der Nacht vom 3. zum 4. Februar ein Pulvertankzug, der via Hof gegangen, hier mittels Expresszugs auf dem Schlesischen Bahnhofe an und wurde an darauf folgenden Morgen seitens der Militärbehörde mit der Entladung begonnen. Der Transport betrug ca. 600 Kilometer.

Unter dem Namen eines Wundarztes Koch aus Niedergorodt und unter Produktion eines vom Niedergorodter Gemeindeworstand angeblich ausgestellten Attestes über die Hilfsbedürftigkeit eines gewissen Hosser derselbst, versuchte in diesen Tagen ein unbekannter Mann in verschiedenen Häusern dieser Stadt für jeden Hosser milde Gaben zu sammeln, wurde dabei aber von der Polizei erkannt und errettet. Er soll ein seit einer Reihe von Jahren hier pensionierter alter Soldat aus Thüringen sein.

In diesen Tagen erwischte ein hiesiger Kaufmann seinen 13jährigen Sohn dabei, wie derselbe einige Waaren aus dem Geschäft heimlich fortstehlen wollte. Er nahm deshalb den Knaben vor und erlangte von demselben auch das Zugeständniß, dass er jene Waaren auf Anfischen eines Bekannten, eines einige Jahre älteren Maurerlehrlings, genommen, dies schon wiederholt gehabt und von seinem Freund dafür immer ein kleines Geldgegenstück erhalten habe. Wegen dieser Verleitung seines Sohnes zum Diebstahl erstattete der Kaufmann Anzeige und wurde in Folge dessen gegen den Maurerlehrling vorgegangen. Derselbe konnte die Thatsthe nicht leugnen und bekannte, die sämtlichen von seinem Freunde, dem Schulnaben erhaltenen Waaren, an eine Töchterin in der kleinen Brüdergasse, eine Witwe Freitag, verkauft zu haben. Dies bewahrheitete sich auch, indem bei dieser Frau eine ganze Ladung neuer, aus dem Geschäft jenes Kaufmanns herrührender Waaren vorgefunden worden sind, welche sämmtlich von ihr gekauft, aber nicht in ihr von der Polizei zu kontrollierendem Geschäftsbuch eingetragen worden waren. Außerdem sich aber auch noch viele andere nicht vorschriftsmäßig gebrauchte Gegenstände bei jener Töchterin vorgefunden haben, die von ähnlichen Räumen herrühren mögen. Wegen dieser Funde ist denn die Frau auch sammt ihrem Geschäftsführer wegen Habserei in Haft genommen worden, nicht minder auch der erwähnte Maurerlehrling wegen Verleitung des Knaben zum Verbrechen.

Im Betrieb jenes Dienstbüros, von dem wir in unserer Mittwochs-Nummer berichteten, dass er sich der Behörde unter der Selbstansprache, seine Geliebte, ein Dienstmädchen in Laubegast, durch einen Messerwurf habe ermordet wollen, selbst gestellt habe, erfahren wir weiter, dass die Sache in soweit auf Wahlfreiheit beruht, als er am vorigen Sonntag Abend wirklich in Laubegast ein großes Fleischermesser in die im Parterregeschoss liegende Kammer jenes Dienstmädchen, worin sich diese und noch zwei andere Dienstmädchen grade befinden haben, hineingeschleudert, zum Glück aber keins der drei Mädchen getroffen hat. Der Knecht befindet sich selbstverständlich noch in Haft.

Auf gestern war die Wahl von Wahlmännern zur Gewerbewahl am ersten angelegt. Die Beteiligung an dieser Wahl ist infolge der eben jetzt die Bürgerschaft bewegenden Wahlverordnetenabstimmung eine sehr geringe gewesen. Dies konnte freilich vorausgesagt werden, und wenn der Wahltermin um nur acht Tage verschoben worden wäre, so hätte die Bürgerschaft Dresden auch der Gewerbelehrer-Angelegenheit ein regeres Interesse entgegengesetzt. Aller drei Jahre muss die Hälfte der Mitglieder in der Handels- und Gewerbesommerei erneuert werden, da von den 20 Mitgliedern nach dreijähriger Frist 10 auszuwechseln haben. Wählen hatten die Wahlberechtigten zunächst die Wahlmänner zu wählen, von welchen jedoch die Hauptwahl vorgenommen wird. Von den in Altstadt wahlberechtigten ca. 5000 Einwohnern haben im Altstadter Rathaus nur 112, von den in Neustadt wahlberechtigten 3000 gar nur 20 ihre Stimmen abgegeben. Ein französisches Zahlenverhältnis. Soviel wie oben, ist alle Aussicht vorhanden, dass die vom Verein Gewerbetreibender angestellten Wahlkandidaten durchkommen werden.

Eine grössere Anzahl Gäste und Mitglieder des Vereins für Naturheilkunde hatte sich vergangenen Montag Abend im Saale der Stadt-Waldkirchischen-Restauratur versammelt, um die 38. Stiftungsfest zu feiern. Die Feier wurde von dem Generalsekretär, Herrn Bürgermeister Zimmermann, gehalten, welcher über das kombinierte Naturheilerverfahren im Verhältnis zu den verschiedensten Heilmethoden sprach. Nachdem er letztere sehr beleuchtet und charakterisiert hatte, wies er nach, dass das erste eine Verbindung des Tierischen und Vegetabilischen Heilverfahrens sei. Die Krankheiten werden insbesondere durch Regelung der Blutcirculation gehoben, wobei den reinen Naturstoffen, wie Licht, Luft, Wärme, Nähe, Ruhe, Bewegung, Wasser, Nahrung, besondere Nutzenksamkeit gezeigt wird. Durch den Vortrag, welchen in recht bestreitiger Weise von der Versammlung aufgenommen wurde, erhielt dieselbe einen klaren Einblick in das Wesen des Naturheilverfahrens, durch welches nicht wenige Patienten, die ohne Erfolg so manche Heilmittel gebraucht haben, ihre Gesundheit wiedererlangt haben. Beschilderte musikalische und declamatorische Vorträge von Seiten einiger Mitglieder trugen bei der Feier sehr zur Erheiterung der Gäste bei. Der gemässige und genussreiche Abend wurde mit einem Tanzchen beendet.

In der am 31. d. M. Nachm. 4 Uhr in Nagel's Hotel abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung des Stiftungsfestes Justitia zu Dresden — in welcher auch auswärtige Mitglieder erschienen waren — kam nicht nur der General- und Klassendienst aus der 2. Hälfte 1874 zum Vortrage, sondern auch die Revision des Vereinsstatuts zur Schlussverhandlung. Nachdem die Justification der Rednung abgekündigt worden war, wurde zur Neuwahl des Gesammtvorstandes vorgeschritten und es gingen ohne grosse Stimmengleichheit aus den vorliegenden Beamten wieder her vor. Darnach aber ward das IV. Stiftungsfest abgehalten, bei welchem zuerst der Prolog des Vorsitzenden, Registratur Martini, ein klares Bild über das bisherige Wirken der Verwaltung, wie über die finanzielle Lage des Vereins und über den Anfang, den der letztere in der Neuzeit gefunden, entwölft wurde. Ein belebender, medizinisch-wissenschaftlicher Vortrag leistete hierauf das Auditorium ganz besonders. An die übrigen geistigen, declamatorischen und musikalischen Vorträge, ausgeführt von gebiegten Kräften, teilte sich, wie immer, ein Längen, nachdem immittelst das Souper eingenommen und der Saal geräumt worden war. Widge der Verein unter der leichten Regie in seinem Prinzip so fortfahren und finner mehr zu erhalten!

Das Linde'sche Bad giebt heute seinen zweiten und dreißigsten Geburtstag, dem wahrscheinlich der zahlreiche Besuch auch nicht schien wird, welchen sowohl der erste dort abgehaltene, als auch alle in den verschiedenen anderen bissigen Städten veranstalteten Mastenbäder hatten. Ein Victoria-Zalen-Mastenbad ist allein für 4500 Mark Wein getrunken worden.

Am 2. Februar hat sich am bissigen Orte ein Verein für Homöopathie zusammengesetzt, welcher als Vorläuferin des mit zwei Jahren bestehenden Landesvereins für Homöopathie im Königreich Sachsen den Zweck verfolgt, die Jünger Hahnemann's einheitlich zu sammeln und seine Lehren über das Leben und den Menschen, die von ihm begründeten Wissenschaft zu verbreiten. Beitragsabfertigungen können bei den Vereinssitzungen oder unter der Adresse: G. R. Adel, Strubstraße 17, leichtlich eingereicht werden.

Der vergangene Abend im Schillertheater abgehaltene öffentliche Wettbewerb war hiesigkant gut besucht und hatte bezüglich seiner Bedeutung eine sehr anständige Aufführung, in das das Preisgericht vollständig den Antritt einer geschlossenen Geschäftsfahrt hatte. Auch waren Speisen und Getränke von vorzüglicher Qualität.

In einem Garten Grundstück der Obersteuerzasse hat man gestern einen anwendbar braun, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

Eine Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

Im Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, nur geringen Schulunterricht genossen hat, fügt sie doch alle Welt in Erstaunen durch ihre Kenntnisse von Bibelprüfung und daran geprägten Buchvermalungen.

Im Hohenbodaer Wald bei Camenz fiel ein durch den in der vorigen Woche über den Forst bewegten Sturm entwurzelter Riesenbaum in eine Gruppe von 16 frischstaudenden Holzarbeitern und wurde einer tödlich, 3 andere schwer und mehrere leicht verletzt.

Verlaubarungen im Wandelskreisler. Die Altena g. Mannfeld, 23. Nov. lautet ferner: Mannfeldt und Meini, Herr Gust. Herm. Mannfeldt ist ausgetrieben und Herr v. Carl August Wallner einzetraten. — Auf die Altena küßt und küsse ich die herren Joseph Kaul und Johann Friedr. Eugen Kaul, aus die Altena Julius Bergmann und Carl Ernst Käster eingetragen. — Auf die Altena Hahn und Trautner sind eingetragen Frau Barbara Kästner, Hahn geb. Kästner und Herr Louis Trautner. — Auf die Altena Kästner und Sohn sind als Inhaber eingetragen die Herren Josef Adolph Kästner und Gustav Adolf Kästner. — Auf die Altena Kästner ist Herr Gustav Kästner als Inhaber eingetragen. — Die Altena E. W. Buchmann ist erloschen, ebenso die Altena A. Vogel.

Gesetzliche Gerichtsbildung am 2. Februar 9 Uhr. Nach einem äussern quirligen Baldvortrag seitens der Alt-Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Kästner, und nach einer vorzüglichen Verhandlungssitzung des Herrn Abb. Dr. Stein, ward einer unserer früheren Mitbürgen, der zur Zeit in Wien domicilierte Schuhmachermeister Gottlieb Kästner, vollständig freigesprochen. Der des Betrugs bez. der Unterklagung beschuldigte Angeklagte ist zu Haftverhandlung nicht erschienen. Als Kästner noch in Dresden ansässig war, geriet er bekanntlich nach und nach in ungünstige Verhältnisse, er verheimlichte so lange als möglich den wahren Standpunkt und brachte unterdessen den ihm bekannten diejenigen Kästner, welche die Altena Julius Bergmann und Co. sind die Herren Julius Bergmann und Carl Ernst Kästner eingetragen. — Auf die Altena Hahn und Trautner sind eingetragen Frau Barbara Kästner, Hahn geb. Kästner und Sohn sind als Inhaber eingetragen die Herren Josef Adolph Kästner und Gustav Adolf Kästner. — Auf die Altena Kästner ist Herr Gustav Kästner als Inhaber eingetragen. — Die Altena E. W. Buchmann ist erloschen, ebenso die Altena A. Vogel.

Gesetzliche Gerichtsbildung am 2. Februar 9 Uhr. Nach einem äussern quirligen Baldvortrag seitens der Alt-Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Kästner, und nach einer vorzüglichen Verhandlungssitzung des Herrn Abb. Dr. Stein, ward einer unserer früheren Mitbürgen, der zur Zeit in Wien domicilierte Schuhmachermeister Gottlieb Kästner, vollständig freigesprochen. Der des Betrugs bez. der Unterklagung beschuldigte Angeklagte ist zu Haftverhandlung nicht erschienen. Als Kästner noch in Dresden ansässig war, geriet er bekanntlich nach und nach in ungünstige Verhältnisse, er verheimlichte so lange als möglich den wahren Standpunkt und brachte unterdessen den ihm bekannten diejenigen Kästner, welche die Altena Julius Bergmann und Co. sind die Herren Julius Bergmann und Carl Ernst Kästner eingetragen. — Auf die Altena Hahn und Trautner sind eingetragen Frau Barbara Kästner, Hahn geb. Kästner und Sohn sind als Inhaber eingetragen die Herren Josef Adolph Kästner und Gustav Adolf Kästner. — Auf die Altena Kästner ist Herr Gustav Kästner als Inhaber eingetragen. — Die Altena E. W. Buchmann ist erloschen, ebenso die Altena A. Vogel.

Angeklagte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr, Haftverhandlung wider den Agenten und Privatvertreter Julius Kästner von hier, wegen Urkunftsabschaffung und Betrugs. — 4 Uhr Nachmittags, Haftverhandlung wider den Seifenern Julius Kästner und Kästner, wegen schweren und einfachen Diebstahls.

Witterungs-Bedachtung am 4. Februar, Abb. 5. U. Paracelsus nach Otto & Böckl hier: 27 Fahr. Zoll 8. U. seit gestern 1/2 U. gefallen. — Thermometer nach Neumaur: 2 Grad über Null. — Die Schloßthermometer zeigte Westwind, Himmel hell, Sonne.

— Elbhöhe in Dresden, 4. Febr., Mitt.: 90 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Als noch nicht dagewesen darf man wohl die von der „Kreuz“ gemeldete Katastrophe bezeichnen, daß durch Blitzeinwirkung eines seiner Traktantreie — das Schneidestier derselben mag jetzt die Zahl tausend erreicht haben — zurückgeworfen hat. Es war gegen den stromen Wetter Tiefdruck in Duderow gerichtet gewesen und ist aufzufangen worden, nachdem der Beschlag durch Vorlegung seines Blattes den Nachwurf gehabt hatte, daß er davon vor Entsendung des Formulars die beleibende Stelle aus freiem Antertheile widerstreite habe.

Frankreich. Die Nationalversammlung beantragte die freie Leistung des Organisationsteiles. Art. 4 wurde angenommen, welcher lautet: „Die Minister sind solidarisch verantwortlich vor den Kammern für die allgemeine Politik der Regierung und individuell für persönliche Fälle. Der Marschallpräsident ist nur im Falle des Hochverrats verantwortlich.“ Die Versammlung legte jedoch an Stelle des Wortes „Marschallpräsident“ den Ausdruck „Präsident des Republik“. Seinen wurde der Art. 5 angenommen. Derselbe lautet: „Bei einer Vacanz treten die Kommissionen sofort zur Vertretung der Rechtsaufsicht eines Präsidienten zusammen. Die Minister üben zwischen die Gewalt aus.“ Die Kammern haben das Recht, aus eigenem Antertheile oder auf Besanßlung des Präsidienten eine Revision der Verfassungsgesetze zu beantragen, welche auch auf die Regierungshörn selbst anwend-

bar ist. Bis zum 20. November 1880 kann nur auf Max Wahns' Antrag eine Revision stattfinden.“ Ein Entwurf, wonach der St. St. beider Kammern verändert ist, wurde mit 322 gegen 227 Stimmen angenommen. Darauf wurde die dritte Beratung über konstitutionelle Gesetze mit 521 gegen 181 Stimmen beschlossen.

Spanien. General Martínez hat nach der Verprobaltung von Pamplona wichtige Sitzungen zwischen Pamplona und Zaragoza beendet. Die Garde haben den Platz in der Stadtung auf Eustiza begonnen. General Roma neuket die neuen Appell, um die vorher carlistischen Geschäftsgeschenke zu zerstreuen.

England. Die Arbeitsplatte in Süd-Wales hat angefangen und 120,000 Arbeiter sind zum Wissensgong gekommen. Zusammen verdienten diese wöchentlich etwa 150,000 Pfund. Et. und mit großer Spannung steht man den nächsten Tagen entgegen, in welchen die Arbeiter mit ihren Familien ohne Arbeit gehen werden und das Elend dann noch größere Dimensionen annehmen, da einige Tage davor haben die Hochschulen geschlossen. — Die deutsche Partie „Alma“ aus Preußen, die auf dem Wege von Rotterdam nach New York ist, befindet sich auf die berühmten Goedeveen-Sandsteine und das Bergbauprojekt von Brookfield mußte sie zu Hilfe kommen. Das Schiff konnte indessen unbeschadet erhalten werden und man rettete daher die aus irgendeiner Ursache beschädigte Werkstatt, indem man sie in leichter Zeit verarbeitet hatte, nicht das Diamant und sonstiges Werkzeug zu stellen und den „verca Jenkins“ in diesem Zwecke benutzte. Aufmerksamkeit auf solchen Sandstein in den letzten Wochen der Earl of Dudley, der russische Geschäftsführer Graf Schmaloff, die Gräfin von Morella erst vorher Kreislauf die Wirkung des delikaten Werkstoffes auf die Steine bestimmt worden sind, ist in leichter Weise auf dem Lande des Carlo von Godesberg eingetragen. Die Londoner Schuhbuben, der wenigstens der eingesetzte Werkstätten, scheinen sich in letzter Zeit verantwortet zu haben, nicht das Diamant und sonstiges Werkzeug zu stellen und den „verca Jenkins“ in diesem Zwecke benutzt. Aufmerksamkeit auf solchen Sandstein in den letzten Wochen der Earl of Dudley, der russische Geschäftsführer Graf Schmaloff, die Gräfin von Morella erst vorher Kreislauf die Wirkung des delikaten Werkstoffes auf die Steine bestimmt worden sind, ist in leichter Weise auf dem Lande des Carlo von Godesberg eingetragen. Die Londoner Schuhbuben, der wenigstens der eingesetzte Werkstätten, scheinen sich in letzter Zeit verantwortet zu haben, nicht das Diamant und sonstiges Werkzeug zu stellen und den „verca Jenkins“ in diesem Zwecke benutzt.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

— In Arnstfeld macht gegenwartig eine Somnambule großes Aufsehen. Obgleich dieselbe, ein Mädchen von 12 Jahren, inwendig weiß angestrichenen leeren Ausbaugebäude vorgekommen, der über Nacht, nachdem man seinen Inhalt aufgeladen hat, darüber geschafft werden zu sein scheint.

— Ein Klempnergeselle Jeremias aus Baunen, 17 Jahr alt, der erst dem dorthigen Bezirksgerichtsgefängnis, dann dem zu Hamm in Böhmen entstieg, ist wieder am 29. v. M. zu Kreisböhmen verhaftet, nachdem er vorher auf dem Seiffenberger Bahnhof einer Diebstahl ausgeführt hatte. Die Wandsdorfer Freiheitswache ist jetzt kein jüngst und mithilfsteuerfreies Vogel.

— Zur Steinbach wohndorf ist der den Gottesdienst so verlustig störende Slingerbeutel nun endlich abgeschafft worden. Sollte dieses Instrument in irgend welchen Gemeinden unseres Landes noch existieren, so wäre für diese das vivat sequens wünschenswerth.

Polliklinik für Hautkrankheiten, Sibylla, Hals- und Schleimhautkrankheiten, Chemische, Augenärzte, Augenärztin, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unvergoloset. Klinikwohnung Stralitzstraße 17, 2. Etage. Sprachstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

Dr. med. Josse, Wilderfuerstr. 38, III. Spezialist für Geburtshilfe, Hals-, Hals- u. Brustkrankheiten, täglich 8-12-7.

Für Krebsjahreskuren. Männer und weibl. Kraftsanften der Naturheilkunde zur Vornahme von Abreibungen, Schwitzpuffungen, Studentenkundalern und anderen Naturheilmitteln im Hause des Arztes. Billige Verbindungen im monat. Abonnement. Anstalt für Naturheilkunde, Kleindardstrasse 4.

Augenheilanstalt von Dr. K. Weller sen., Victoriastraße Nr. 4. (Sprachst. von 10-12 Uhr.)

Dr. med. R. Koentig, II. Brüderberg, 10, III. Spezialist. Gebl., Haut- u. Gelenkstr. 9-11, 1-4. Mittwoch, auch 7-8 Uhr.

Für geheime Krankheiten und Hauptschläge ist täglich zu sprechen, Galenstraße 24, 2. Etage, 8-10 Uhr und 12-4 Uhr; R. Vogt, früher Arzt im 3. Lazarett.

Dr. med. G. Neumann, prax. Dr. Arzt, Gebl. u. Hautkrankh., Seest. 8, II. Sprachst. 8-10 Uhr, 12-4 Uhr.

Dr. med. Keller, Wasenhausestraße Nr. 5a, 3 Tierken, Sprachstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Med. prax. Tischendorf, Altenkarztorstr. 3, Galenstraße 13b, II. Für Geschlechts- u. Brustkrankheiten zu sprechen von 9-1, 2-4 Uhr.

Dr. med. Blau, dom. Arzt, heißt laut 40jähr. Erfahrung, Philippus, Schleinitz, Böhl, folgen der Onanie u. gesetzte Schwäche auch briefl. sicher. Briefkasten 51, Spr. 10-12, 3-4.

Praktik-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee, (auch Geburtsk.) Breitestr. 1, 3. Et., von 9-11 Uhr, (Sicherste und mildeste Cur.)

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage Erreicht für Armen-, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankheit sowie für Blasenbeschwerde täglich 9-11, 2-4. Ausdruck brieft.

Zahnarzt Spinner, Untersuchung künstlicher Zähne, Wundkrankheiten, Sprachstunden von 9-4 Uhr, Victoriastraße 20.

Zahnärztler Jean Schlosser, Komarinstr. 1, II. Et., Hof der Zahnärztler, empfiehlt sich zum schweren, Einigerhafte, klärende, Blutdruck, sowie zur sofortigen Belebung neuerlicher und chronischer Zahnschmerzen.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Obhut des Gebärmeisters A. Göbel, Dresden, am See 14, II.

Das edle: Glöckner'sche Zug- und Heilsäfster mit dem Stempel M. RINGELHARDT, Dresen, Altenken, überaus alle offenen, ausgewendigen, zierlichen, Wundkrankheiten, Entzündungen, Gehirnkrankheiten, u. d. d. d. allen diesen Krankheiten durch seine sinnliche, unerschöpfliche Heilkunst auf das längste bewährt. Zu diesem A. Schöpfer 50 und 25 Pfennige, aus dem Hauptdepot: Marien-Apotheke und sämtlichen Apotheken in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Bautzen, Löbau, Cotta, Bernstadt, Zittau, Görlitz, Breslau, sowie in Schönfeld bei Bautzen, Potsch, Elster, Borna, Borsigdorf, Torgau, Teuben, Loschwitz, Adelsberg, Blaubeuren, Böhmen, Sachsen, Postkappel, Freiberg, Weissen, Altenberga, Weißwasser, Zeulenroda, Naumburg, Lommatzsch und sämtlichen Städten Sachsenien, Bautzen, resp. Deutschland, sowie durch geistliche Vermittelung des Herrn A. Wagner, sonst Müller in Zabelberg, Bautzen in Görlitz bei Leipzig. NB. Ohne einen angebrachten Stempel ist das Pfaster nicht echt.

Worblaaten und Kinderwagen empfiehlt in großer Auswahl O.-car. Merz, Bernsdorffsche Straße 50.

Gezabed'sches Bleichdruckpulver, unstrittig die sicherste, zuverlässige und billigste Hilfe für Bleichdruckkrankende, durch zahlreiche Patentangaben bestätigt, ist nur allein jetzt in haben in den renommiertesten Apotheken Dresden, Leipzig, Cotta-Apotheke; Chemnitz; Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Tippelskirch, Großenhain, Kötzschenbroda, Riesa, Zittau, Schneeberg, Wilsdruff, Borsig, Zwickau.

Julius Klöppel, Galenstraße 17, empfiehlt sein Magazin von Böttcherwaren bei bestommendem Bedarf der genauesten Beobachtung.

Böttcherwaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gehandelt, empfiehlt Marx, Kleinenstraße 3.

Palmzweige, Räucherpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

Guter Mörtzsch, ein gross und en detail, stets frisch und klar, in hoher Qualität und billig bei E. Horch, Kleinenstraße 10.

Ein Gesundheitslehrer für Ledermann, der ärztliche Hauslehrer, erscheint monatl. 2 Mal, kostet 4 Mark jahr. Man abonne bei jeder Postanstalt u. in d. Redaktion, Dresden, Meissnerstr. 4. - Preisennummern dabei gratis. - Anhalt v. Nr. 3: Verbundhalde, Naturheilmittel. - Prämienzettel, Gewinnzettelunterkunden. - Die ganze Mutterverwaltung.

Die beste Nährwurst für magere Personen. - Micellen: Cacapillen, Chientumulchen, kleiner Kinder u. i. w.

Bruchleidende finden in schwachen Fällen noch schwere Hilfe beim con. Pandopit Carl Kunde, Wohlmeile 24.

Theodor Pötzmann, grösste Auswahl in seinen Kurzwaren aller Art. Bestensortiertes Magazin für Umlaufliche Kleid., Habs., Stahl., Jagd., Angel- und Meise-Requisiten, englische Regenmantel, Münchner Korren, sowie allen Neubekleidung Schloßstraße Nr. 12.

Planinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schlossgasse 19, II.

Gläser-Diamant, vorzüglich leicht handelnd, nur gute Qualität, Stück von 1/2 Tl. an, im Durchgang billiger; E. R. Fischer & Co., Spiegel-Apoth. Vierfarbestr. 9.

Nähmaschinen in bekannt vorzüglichster Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, ab Nr. 40. Vager von Nähmaschinenfabr. J. W. Nadel.

Glaeser-Diamanten, für die ungeduldete Hand passend u. nur in besser Qualität, à Stück v. 1 Tl. an, im Durchgang billiger. Annahme alter Diamanten. Th. Adam, Schlossgasse 22.

Eisenfabrik von Kaminsky und Müller empfiehlt ihr Fabrikat und Paar von Gartentümeln, Bettstellen (Von 2 Tl. 10 Uhr. an), Waschstäbe u. s. w. Stell. gäbe 6, nach der 11. Blaumühlenstraße.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im Posttheater Pariser, 2. Stock, oder in der Garderobe hierzu ein Opernglas.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe genau anzugeben und am See Nr. 6, 3. Et. uns abzugeben.

Goldenes Kreuz verloren!

Vorgestern Abend 1/2 Uhr wurde auf dem Leipziger Bahnhofe bei dem Beziehen des abgehenden Zuges ein goldenes Kreuz verloren. Der Finder sollte dasselbe abgeben an den Portier des Bahnhofes.

Bermixt

wird ein ganz welker Sodenflocke, ohne Halsband und Beiförde. Der Überbringer erhält eine Belohnung.

Pariserblumenstrasse 12a.

Eine kleine Blümlein, 4 Monate alt, braun, mit rotem Halsband, ist am Sonntag entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.

Kanonenstraße Nr. 1.

Gin Arabe, welcher Lust hat Gattler zu werden, kann sich melden Krebsberger Platz 8.

Züchtige Buchbinder-Gehilfen werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.

Will. Meissner, Geschäftsbücher-Fabrik in Zittau.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Stütze der Haushalt und Beaufsichtigung der Kinder, das im Kindergarten und Schule dient. Vermögen ist gering. Offerten mit Bezug auf Frau Pauline Heller, Teplitz (Böhmen). Mendelsohn-Schulplatz.

Gesucht.

für eine gehobene häusliche Haushaltung wird eine Wirthschaftsfrau gesucht. Diese darf keine längere Zeit in Stellung gewesen, in der kleinere Kinder, im Baden, Waschen, Schnellern, sowie in allen arbeitsfähigen Arbeiten beschäftigt sein. Sie muss Autorität besitzen, um die Dienstmädchen anstellen und überwachen zu können. Darauf bestehende indigenen Abschriften ihrer Arbeit unter J. H. 662 bei Haasestein u. Vogler in Dresden.

3 Täglicher Wärter für geheime Krankheiten fröh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Koenig, II. Brüderberg, 10, III. Spezialist.

Gebl., Haut- u. Brustkrankheiten, täglich 8-10 Uhr.

Dr. med. Keller, Wasenhausestraße Nr. 5a, 3 Tierken, Sprachstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, prax. Dr. Arzt, Gebl. u. Hautkrankh., Seest. 8, II. Sprachst. 8-10 Uhr, 12-4 Uhr.

Dr. med. R. Vogt, früher Arzt im 3. Lazarett.

Gebl., Haut- u. Brustkrankheiten, täglich 8-10 Uhr.

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstr. 6, 1. Etage

Erreicht für Arme, Nerven-, Haut- und Geschlechtskrankheit sowie für Blasenbeschwerde täglich 9-11, 2-4. Ausdruck brieft.

Zahnarzt Spinner, Untersuchung künstlicher Zähne, Wundkrankheiten, Sprachstunden von 9-4 Uhr, Victoriastraße 20.

Zahnärztler Jean Schlosser, Komarinstr. 1, II. Et., Hof der Zahnärztler, empfiehlt sich zum schweren, Einigerhafte, klärende, Blutdruck, sowie zur sofortigen Belebung neuerlicher und chronischer Zahnschmerzen.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Obhut des Gebärmeisters A. Göbel, Dresden, am See 14, II.

Das edle: Glöckner'sche Zug- und Heilsäfster mit dem Stempel M. RINGELHARDT, Dresen, Altenken, überaus alle offenen, ausgewendigen, erstaunlichen, verbreiteten, Wundkrankheiten, Entzündungen, Gehirnkrankheiten, u. d. d. d. allen diesen Krankheiten durch seine sinnliche, unerschöpfliche Heilkunst auf das längste bewährt. Zu diesem A. Schöpfer 50 und 25 Pfennige, aus dem Hauptdepot: Marien-Apotheke und sämtlichen Apotheken in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Bautzen, Löbau, Cotta, Bernstadt, Zittau, Görlitz, Breslau, sowie in Schönfeld bei Bautzen, Potsch, Elster, Blaubeuren, Böhmen, Sachsen, Postkappel, Freiberg, Weissen, Altenberga, Weißwasser, Zeulenroda, Naumburg, Lommatzsch und sämtlichen Städten Sachsenien, Bautzen, resp. Deutschland, sowie durch geistliche Vermittelung des Herrn A. Wagner, sonst Müller in Zabelberg, Bautzen in Görlitz bei Leipzig. NB. Ohne einen angebrachten Stempel ist das Pfaster nicht echt.

Worblaaten und Kinderwagen empfiehlt in großer Auswahl O.-car. Merz, Bernsdorffsche Straße 50.

Gezabed'sches Bleichdruckpulver, unstrittig die sicherste, zuverlässige und billigste Hilfe für Bleichdruckkrankende, durch zahlreiche Patentangaben bestätigt, ist nur allein jetzt in haben in den renommiertesten Apotheken Dresden, Leipzig, Cotta-Apotheke; Chemnitz; Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Tippelskirch, Großenhain, Kötzschenbroda, Riesa, Zittau, Schneeberg, Wilsdruff, Borsig, Zwickau.

Julius Klöppel, Galenstraße 17, empfiehlt sein Magazin von Böttcherwaren bei bestommendem Bedarf der genauesten Beobachtung.

Böttcherwaren in reicher Auswahl, gut und dauerhaft gehandelt, empfiehlt Marx, Kleinenstraße 3.

Palmzweige, Räucherpalmen, Kränze, Bouquets, schön und billig, Tharandterstraße 4.

Guter Mörtzsch, ein gross und en detail, stets frisch und klar, in hoher Qualität und billig bei E. Horch, Kleinenstraße 10.

Ein Gesundheitslehrer für Ledermann, der ärztliche

Hauslehrer, erscheint monatl. 2 Mal, kostet 4 Mark jahr.

Man abonne bei jeder Postanstalt u. in d. Redaktion, Dresden, Meissnerstr. 4. - Preisennummern dabei gratis. - Anhalt v. Nr. 3: Verbundhalde, Naturheilmittel. - Prämienzettel, Gewinnzettelunterkunden. - Die ganze Mutterverwaltung.

Die beste Nährwurst für magere Personen. - Micellen: Cacapillen, Chientumulchen, kleiner Kinder u. i. w.

Bruchleidende finden in schwachen Fällen noch schwere Hilfe beim con. Pandopit Carl Kunde, Wohlmeile 24.

Theodor Pötzmann, grösste Auswahl in seinen Kurzwaren aller Art. Bestensortiertes Magazin für Umlaufliche Kleid., Habs., Stahl., Jagd., Angel- und Meise-Requisiten, englische Regenmantel, Münchner Korren, sowie allen Neubekleidung Schloßstraße Nr. 12.

Planinos und Pianoforte unter Garantie billig zu verkaufen bei E. Reichardt, Schlossgasse 19, II.

Gläser-Diamant, vorzüglich leicht handelnd, nur gute Qualität, Stück von 1/2 Tl. an, im Durchgang billiger; E. R. Fischer & Co., Spiegel-Apoth. Vierfarbestr. 9.

Nähmaschinen in bekannt vorzüglichster Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik von H. Grossmann, Dresden, ab Nr. 40. Vager von Nähmaschinenfabr. J. W. Nadel.

Glaeser-Diamanten, für die ungeduldete Hand passend u. nur in besser Qualität, à Stück v. 1 Tl. an, im Durchgang billiger. Annahme alter Diamanten. Th. Adam, Schlossgasse 22.

Eisenfabrik von Kaminsky und Müller empfiehlt ihr Fabrikat und Paar von Gartentümeln, Bettstellen (Von 2 Tl. 10 Uhr. an), Waschstäbe u. s. w. Stell. gäbe 6, nach der 11. Blaumühlenstraße.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im Posttheater Pariser, 2. Stock, oder in der Garderobe hierzu ein Opernglas.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe genau anzugeben und am See Nr. 6, 3. Et. uns abzugeben.

Goldenes Kreuz verloren!

Vorgestern Abend 1/2 Uhr wurde auf dem Leipziger Bahnhofe bei dem Beziehen des abgehenden Zuges ein goldenes Kreuz verloren. Der Finder sollte dasselbe abgeben an den Portier des Bahnhofes.

Bermixt

wird ein ganz welker Sodenflocke, ohne Halsband und Beiförde. Der Überbringer erhält eine Belohnung.

Pariserblumenstrasse 12a.

Eine kleine Blümlein, 4 Monate alt, braun, mit rotem Halsband, ist am Sonntag entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.

Kanonenstraße Nr. 1.

Gin Arabe, welcher Lust hat Gattler zu werden, kann

Offerten von gebrauchten oder neuen Frühstücksgeschenken werden unter J. B. 5 Kreuzerdition dieses Blattes erbeten.

Ein

Baarenshrank
wird zu kaufen gesucht. 6
Ellen Länge, Glasbören,
Unterseite mit Rasten.
Adressen abzugeben bei
Hrn. Kaufmann Dähnhardt,
gr. Siegelnstraße 19.

Garnellen-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn Hrn. Otto Heyne in Klein. Hrn. A. H. Springer in Klein (Schillinge 2). Hrn. Herm. Wendlich in Dresden. Hrn. Paul Schmid in Dresden. Hrn. Adolph Seine in Dresden. Eine Tochter: Hrn. Anhalt-Dötterle Adler in Großhennersdorf. Hrn. W. B. Dohle in Stollberg d. V. Hrn. Bernhard Sachse in Dresden.

Berichtet: Hrn. Max Simon mit Hrn. Alph. Kämpfe in Gießenburg. Hrn. Franziska Eichemuth in Nordhausen mit Hrn. Gust. Remmler, Kaufmann in Leipzig. Hrn. Marie von Bierhard in Hermsdorf mit Hrn. Albert Chrl. C. v. Marlowe-Rosen in Colmnitz. Hrn. Sophie Ulrich mit Hrn. Kaufmann Leibnitz Helmke in Rositz. Hrn. Eine Schöne in Sennelsberg mit Hrn. Ernst Dietrich in Görlitz.

Bestattet: Herr Arztdeker Paul Verlog in Chemnitz mit Hrn. Dietrich Dittber in Grimma. Hrn. Emil Uhlmann in Dresden mit Hrn. Theodor Seehold in Plaue.

Gestorben: Hrn. Altmiller von Böhme in Dresden († 2.). Hrn. Max Bäckler & Sohn, Bank, in Dresden († 3.).

Am 30. v. M. wurde meine Frau Marie geb. Münch von einem Mädelchen ginalia entbunden. Edward Hofmann, Registratur.

Dresden, am 3. Febr. 1875.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr verstarb am Herzschlag plötzlich und sanft meine liebe Frau und Mutter Marie geb. Hoffmann, was lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Theinhauer bestattet anzuseht.

Bahnpost Dahlen,

am 2. Februar 1875.

K. T. Kessl. Schirmmeister der Verkehr-Dresdner Bahn, und Familie.

Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebste Mutter, Tochter und Schwester Agnes verw. Elehner, geb. Faber, am Mittwoch nach langerem Leiden fast verblieben ist. Radeberg. Die treueren Hinterlassenen.

Dank.

Für den meiner entblößten Hrn. Anna Eleonore Stelzer, gewidmeten reichen Blumenstrauß, die ehrende Beisetzung zum Grabe, wie sie den Schatz Gelingen befreundeter Männer und die trostbringenden Worte des Herrn Pastor Kreimbold, lag im Namen des hinterlassenen soeben traurigsten Dank, der tiefsinnige Witte

Dresden, 1. Febr. 1875.

Moritz Stelzer.

All den werten Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten unserer geliebten Mutter, Frau

Sophie verw. Fisher, sagen wir die so herzlich bewiesene Theilnahme, den reichen Blumenstrauß und Beisetzung bis zum Grabe ihren innigsten Dank.

Seidnitz, 22. Januar 1875.

W. Brädel,

im Namen der Hinterbliebenen.

Surftaufe vom Grabe meines mit unvergleichlichen Gatten, fürle ich mir gedungen, meinen herzlichen Dank für die liebevolle Beisetzung und den reichen Blumenstrauß allen Freunden und Bekannten auszuhändigen. Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Nikolai am Grabe und besonders für die so liebvolle Beisetzung des Herrn Dr. Erlin, um mit meinen Gatten zu erhalten, meinen herzlichen Dank.

Nora verw. Buchwald.

Herzlischen Dank allen lieben Verwandten. Aeußern für die dem trauernden Herzen so wohlthuenden Beweise von Liebe und Teilnahme beim Begegnen melnetr deinen guten Frau, wie auch Herrn Pastor Claus für die am Grabe gesprochenen Trostreden.

Dresden, 4. Februar 1875.

Karl Köhler.

Private Besprechungen.

Maler-, Lackier- und Bergolder-

Krankenklasse.

Morgen Sonnabend den 6. Februar, Abendspunkt 8 Uhr, Monatsversammlung gr. Kleidergasse 2, 1. Um zehnreichen Erweisen bittet der Vorstand.

T. F. W. Heute Freitag, den 5. Februar d. 3. **Stiftungs-** **Fest**

in den Sälen der
Societät,
Königstraße 8.

Villet-Gesellschaft bei den Herren:
Franke, Gelehrter 16a,
Friedrich, Weissestrasse 7,
Siefert, Siegelnstraße 9.

Fraternité.
Sonntag den 7. Februar
theatralische Soirée
mit darauf folgendem
Ball

im
Hôtel St. Petersburg
(Altstadt-Dresden.)

Deutschkatholische
Gemeinde.

Gebauungsstunde nächstens
Sonntag Vorm. 11 Uhr in der
Kassenhausstube. Prediger Dr.
Peter, Männergesang, Trauung
Der Heiligenkreuz.

Gabelclub.

Unsern Freunde Champ,

Robert die berühmtesten Blas-

musik zum heutigen Geburts-

taage. Die fröhliche Geborene.

Morgen Abend
Vorstellung.

Veranstaltung.

Z. O.: 2. Vortrag des Herrn

Prof. Arleg über das Freiherrliche

System der Stenografie.

Heute Abend

Leistungsfähigkeit der Ga-

belbergerfeier. — Vocal: Meis-

hauer, Männergesang, Trauung

Der Heiligenkreuz.

W. H. A. 18 Uhr

Concert

mit humoristischen

Vorträgen

im Saale des

Odeum.

Billets à 25 Pf. und zu haben

beim Vorst. H. Grünbecher, gr.

Siegenstraße 24c. III. beim

Gärtner Ulbricht, Roseng. 13

part., und bei Herrn G. A.

Bräne im Odeum.

Abends an der Esse à 30 Pf.

Nach dem Concert

ein Tänzchen.

Gesellschaftsabend 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Hierzu laden freundlich ein

der Vorstand.

H. H. 18 Uhr

Concert

vom

Gesang-Verein

Germania

unter der Direction des

Herrn C. Bieber

in

Braun's Hotel

am 5. Februar d. J.

Zur Aufführung gelangen vor-

wiegend letztere Stücke.

Billets sind zu entnehmen bei

den Herren: Alaud, Seest. 20

(Vorhang, Papiergasse), Welt-

markt, 3. Stelzner, große

Weißnacht. 27.

Anfang Abends 8 Uhr.

Nach dem Concert: **BALL**.

D. S.

Gesellschafts-

Maskenball

des Allg. Dresdner

Gewerbsgeh.-

Vereins

in den decorirten Sälen des

Restaurant Russert

Mönchsstraße Nr. 4.

Saxonia.

Sonnabend den 6. Februar

Abends 8 Uhr General-Vor-

sammlung im kleinen Saale

der Deutschen Halle. Zugleich

starker Aufnahme neuer Mitglie-

der statt. Die geehrten Mitglieder

werden erlaubt, recht zahl-

reich zu erscheinen.

Die Gehammt-Verwaltung

durch

Schreiber, Vorstand.

Unisono.

Musikal. und humoristische

Vorträge

mit Ball

zum Besuch der Unterstübungskasse

Mittwoch den 10. Febr. Abends

8 Uhr, im Saale der Tonhalle.

Billets à 30 Pf. und zu entneh-

men bei den Herren: Müller,

Elaunis. 23, im Geschäftslös-

tal, Institut für Instrumente, Hart-

mann, in der Tonhalle, Hartmann,

in der Tonhalle und Abends an

der Esse à 35 Pf. Es lädt

zu diesem besonderen genügsamen

Abend ergeben ein

der Vorstand.

Privalbesprechungen.

Maler-, Lackier- und

Bergolder-

Krankenklasse.

Morgen Sonnabend den 6.

Februar, Abendspunkt 8 Uhr,

Monatsversammlung gr. Klei-

dergasse 2, 1. Um zehnreichen Er-

weisen bittet der Vorstand.

Artikelien.

Bei Adm. J. wird

erlaubt, den 7. d. M. Abends im

Gewerbehaus zu sein; anderen

falls bitte ich um Brief unter

F. E. an die Annons-Verleihung

von Rudolf Wosse in

Dresden, Altmarkt 4, 1. Gasse.

Achtung!

Schweizerhaus.

Samstag, den 5. Febr. Abends

8 Uhr im Schweizerhauses

Ortr. 10. Abend

Wortrag "Lieber Gott"

und Beklag "Kinder

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★
Heute großes Concert
Soirée musicale
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 7½ Rgt.
Morgen: Grosses Sinfonie-Concert.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Victoria-Salon-Volkstheater.
Waisenhausstraße 25.
Heute Freitag, den 5. Februar 1875
Ein

Wachsfigurenkabinet

Viele mit Gehang ist 1 Act nach Reichenbach v. Otto Regentanz.
Musik von Stigmann.
Austreten des Ministro Herrn Prof.

Koller.

Austreten der engl. Chansonnetsängerin Miss

Minni Clyde.

Austreten der franz. Chansonnetsängerin Mlle.

Violette de Blanche.

Austreten des berühmten Equilibristen Herrn

Sextillian.

Um 10 Uhr Austreten des berühmten

Gesängermannes Mr. Victor Natator
vom Crystalpalast zu London.

Austreten der musikalischen Clowns

Mr. W. H. Lawrence

und Familie, die fünf berühmten Clowns vom
Crystalpalast in London.

Näheres enthalten die Tageszeitung.

Der Wachsraum befindet sich von 11 bis 5 Uhr. bei dem
Herrn Kaufmann B. Kramer, Schloßstr. 26. Herrn Foh (Ba-
nziger) Weinmutter, Weinstube, sowie im Kloot, Kaufhausplatz.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher

dieselben gelöst werden.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute große Venezian-Beschaffung
und Concert für den Gesangs-comiker Herru Aug. Bänisch.

3. Austreten der englischen Chansonnetsängerin
Miss Barry aus London.

Zum Vortrag kommt unter Anderem:
Ich war noch niemals so lächlich wie heute,
von

Fanny Taylor.

Gastspiel der berühmten engl. Chansonnetsängerinnen
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss

Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,

sofort

Austreten sämtlicher engagierter Mitglieder.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Rgt.

Dad io beliebt gewordene Couplet "Nah ich bin so lächlich"

Lammt Abends um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.

Die Direction.

Zu dieser meiner Venezian-Beschaffung lade hiermit eingeladen
ein, dem gehreten Publikum einen genuinreichen Abend ver-
treten.

Aug. Bänisch, Chansonneter.

Myers grosser amerik. Circus.
Heute Freitag, den 5. Februar

Große Vorstellung.

Gassenöffnung 1½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Wischenbrödel,

große Kinder-Pantomime, von 50 Kindern im Alter von 5 bis
8 Jahren ausgeführt, — erstaunliche Scenerie. 30 Ponies in Gold-
und Silbergezieren, Gala- und Staatswagen, Prozessionen
und Tänze.

Vorher:

Variorereiterin Miss Eldred. Character-Darstellungen.
Exercitien auf vier ungesattelten Pferden

von Herrn Charles Madigan.

Elephanten etc.

Louise Madigan, die Rückenau.

1. Austreten des Clowns Hrn. Courtault.

Billet-Verkauf für Logen und Speritz in der Stadt in
der Cigarrenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestrasse 10,
und in der Cigarrenhandlung des Herrn Strumbiegel, Neu-
stadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr. Auch im Gende'schen
Kloot.

Aller Nähere die Platze. J. W. Myers, Director.

Café Saxon

Frauenstrasse Nr. 9.

Heute Schweinsbrödel mit Klößen und Sauerkraut.

Gelddarlehen auf gute Wälder bei
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Masken-Garderobe und Dominos
in großer Auswahl. Räumliche Bevorzugung nach auswärts.
Berlin Streng, ar. Brüderstraße 2.

Mittwoch, den 17. Februar 1875,
Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe
CONCERT
zum Besten des unter dem Protectorat Ihrer
Majestät der Königin stehenden
Nähmaschinen-Erwerbs-Vereins
für Bedürftige,

unter gefälliger Leitung des K. Kapellmeisters Herrn Schuch
und unter gutiger Mitwirkung der Damen Fräulein Proskura,
Reuter und Nanitz, K. Hofopernsängerinnen, und der
Herren: Biese, K. Kammersänger, von Witt, Erl, Köhler
und Decarli, K. Hofopernsänger, Lauterbach, K. Concertmeister, und mehreren Mitgliedern der K. musikalischen
Kapelle.

Eintrittskarten zu namirten Plätzen à Mark 4 und
à Mark 2.50., sowie zu Stehplätzen à Mark 1.50. sind in der
K. Hofmusikalien-Handlung von B. Friedel, Schlossstrasse 17,
zu haben.

**Baldwin Thiemer's
Theatrum mundi,**
im Saale des Gewandhauses, I. Etage.
Mittwoch. — Die Schlacht bei Dresden. Anfang 1½ Uhr.
Zwei erwähnte Versionen hat das Werk auf ihr an der Gasse
entnommen. Willst du Kind frei einzuschiffen?

Nächsten Sonntag: Schluss-Vorstellung.

Außerdem ist mir den so reich gespendeten Besuch gleichermaßen
aufdrücklich Dank obliegt, erlaude ich mir auch diese meine
Satzvorstellungen noch einer gleichen freundlichen Beachtung
zu empfehlen.

Mellini-Theater (Gewandhaus).

Heute Freitag den 5. bis Sonntag den 7. Febr., Abends
7½ Uhr.
unwiderruflich letzte Vorstellungen
des Director H. Mellini mit seinen staunen erregenden Pro-
ductionen der höheren Magie, Physik, Optik etc. etc.

Der wunderbare amerikan. Reise-Koffer,

The Fakir u. das schlafende Mädchen,

große Phantasie. Scenationspiele mit feenhafter Einührung.

Eintritt 15, 10, 7½ und 5 Rgt. Billets im Gende'schen

Kloot und Jäger's Cigarrenhandlung, Spiegelgasse 3, sowie

Abends an der Gasse.

Eintritt 6½ Uhr, Anfang 7½ Uhr.

Sonntag den 7. unwiderruflicher Schluss.

Leipziger Keller.

Münzgasse 8, Eingang Heinrichstraße.
Jährlich humoristisches Gesang-Concert und Vor-
stellung. Austreten neuer Mitglieder.

Anfang 7 Uhr. E. Fabian.

Waldschlößchen-Stadt-Restauracion

erste Etage.

Heute sowie jeden Freitag

Streich - Sextett - Concert.

Anfang 7½ Uhr. Hochachtungsvoll C. Eulitz.

Gewerbehause.

**Landwirthschaftlicher
BALL**
zu Dresden.

Gleich in diesem Jahre soll wie früher ein Subscriptions-

Ball der Herren Landwirthe in den Sälen des Gewerbe-

hauses abgehalten werden und in

Mittwoch der 17. Februar 1875

dazu bestimmt worden.

Die sich dafür Interessirenden werden erlaubt, Ballkarten
bis spätestens den 10. Febr. bei den Herren Restauratur Prätorie,
Gewerbehause, Dresden zu entnehmen und in der Beleib eines
solchen auf Mk. 5.—, inclusive Soupée festgestellt werden

Dresden, den 2. Februar 1875.

Das Comité.

Restaurant

St. Frankfurt,

8 Moritzstraße 8.

Heute Böfelschweinstückel

mit Klößen und Sauerkraut,

ff. Coburger Export- und

Felsenkeller-Lagerbier.

Restaurant

F. A. Kühnel,

Zahnsgasse 18, Ecke der Wallstraße.

Heute Freitag

IV. grosses Bockbier-Fest

in meinem schön dekorierten Lokal, verbunden mit

grossem Frei-Concert

unter Leitung des Herrn Musikkonservatoriums H. Rommel

mit seiner vollständigen Kapelle.

Rettig gratis. Aufgang 7 Uhr.

Jährlich ein Befreiungsschein gegen Eichtungsvoll

F. A. Kühnel.

In Buchbaum, Mahagoni u. in Polstermöbeln

Gebraucht von 150 bis 220 Thlr. empfohlen

zu. Erwähnbar, Preisschild 7. Februar u. 1. März

Bianinos

in Altbau, Mahagoni u. in Polstermöbeln

Gebraucht von 150 bis 220 Thlr. empfohlen

zu. Erwähnbar, Preisschild 7. Februar u. 1. März

Ein gutes Pianino

ist für 118 Thlr. zu verkaufen

Annabergstrasse Nr. 7, 9. Ober.

Der Geflügelzüchter = Verein

zu Dresden

hält seine 11. Ausstellung, verbunden mit Verlosung von
ausgezeichneten Hähnern, Tauben, Sing- und Zierdegenen, in der
Zeit vom

12. bis 15. Februar a. c.
im Gewandhaus erste Etage ab. Die Verlosung findet
am 15. Februar Nachmittags 2 Uhr statt, und sind Kästen mit
anbahnendem Coupon zum einzelnen Eintritt à 1 Thlr. zu
haben bei den Herren: Kaufmann Justuswerdt, Schlossstrasse,
Weinhändler Bühl, Weizstraße, Statthalter Gremada, Schloßgasse.

Der Vorstand.

I. Tanz- und Anstands-Lehr-Institut
des Ballettmeisters Giovanni Viti nebst Frau
Mathildenstrasse 8.

Sonntag, den 7. d. M. Extrafeste von 6 bis 10 Uhr.
Privatstunden werden zu jeder Zeit, einzeln sowie kleine Gruppen
in und außer dem Hause ertheilt.

Restaurant Schönstädt,
9 Heinrichstraße 9.
Heute großes Frei-Concert.

**Dresdner
Stadt-Keller.**

Heute Freitag den 5. Februar,
zum 9. Bockbier-Festtage:

gr. Abend-Concert

zur Unterhaltung meiner wertbaren Gäste.
Jährlich ein Befreiungsschein gegen Eichtungsschein.

Franz A. Wustmann.

Restaurant zur Herzogin Garten.

Nr. 7. Ecke der Straße. Nr. 7.

Heute Freitag

großes Concert

vom Herrn Musikkonservatorium Lang.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll H. Neidhardt.

Colosseum. Morgen

Niederlage der Actienbrauerei zu Pilsen. Gebrüder Hollack.

Contor und Kellerei:
Königsbrückerstrasse 94,
früher grohe Schießgasse 7.

Grand Restaurant Rittersaal,

Waisenhausstrasse 29.
Freitag den 5. Februar 1875 findet in den festlich und brillant decorirten Räumen des Rittersaals der

I. Grosse Narrenabend,

verbunden mit grossem Frei-Concert, verschiedenem heiteren Ueberraschungen und humoristischen Aufzügen statt.

N.B. Sonnabend II. Grosser Narrenabend. Hochachtungsvoll Studolph Alter.

Oberschles. Eisenbahn.

In der Zeit vom 15. bis 27. Februar steht den Aktionären das Recht zu, auf je fünf Ketten aller vier Emissionen Lit. A., B., C. und D., eine neue Aktie al pari zu beziehen.

Wir besorgen die Ausübung des Bezugsberechts, sowie den Ein- und Verkauf einzelner Anteile.

Dresden, 12. Januar 1875.

Dresdener Discontobank.

Frenkel u. Co.
Scheffelstraße 1, 1. Altmarktstadt.



Ober-Hemden
nach Maß
unter
Garantie
des
guten Passens
empfiehlt

A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 43.

Contobücher, Gefangbücher, Verträge u. c. empfiehlt
Hotel de Saxe, N. S. Contobücher mit Thalerabdruck. Inhalt,
deutend ermäßigte Preise.

Schärpenbänder,

das $\frac{1}{2}$ Meter von

4½ Ngr. bis 1½ Thlr.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Bei Ende unterzeichnetem beginnen neue Lehrcurse in einfacher u. doppelter Buchführung, Schön- und Schnellschreiben,

Rechnen, Correspondenz u. s. w.

Herren- von Damen-Sitzen sind selbstverständlich getrennt. Anmeldungen werden bis dahin in den Vormittagsstunden in meine Wohnung entgegenommen und über etwaige Nachfragen Auskunft erteilt.

L. Guth, Lehrer der Kalligraphie u. Handelswissenschaften,
Seestrasse Nr. 7. II.

Das Bureau
von
Ed. Schliesser,

Dresden,
Wilsdrufferstrasse 14,
vermittelt den Ein- u. Ver-
kauf von Grundbesitz jeder
Art, unter Zusicherung
schmäler und promptester
Bedienung. Annahme, so-
wie Nachweis kostenfrei.

Sophia,
8 Säle in Wolldomast, gut ge-
arbeitet, sowie Betten und
Matratzen billig zu verkaufen
Grae-Allee 17b. Park.

**Gaudguts-
Verkauf.**

Ein sehr schönes Gut, 1 1/4 Stde.
vom Bahnhof entfernt, mit 80
Acre Felder u. Wiese, neuen
Gebäuden, vollständig leb. u.
tadellos Inventar, strategische
Vorteile des Besitzes zu verkaufen
beauftragt. Höhme, Briesewitz.

**Bauschutt
und Asche**

wird angenommen die zwölfpän-
nige Kuben gegen 20 Pf. Ver-
gütung. Einheitlichergasse
strasse, eiseged Thor, zoologischer
Garten.

Restaurant zum Eiskeller, in der Nähe des Albert-Theaters, Königsbrücke str. 94, parterre und I. Etage.

Größte Auswahl und regelmäßiger Verkauf von Flaschenbieren in alle Stadttheile.
Unsere reichhaltige Preisliste nebst Bestell-Formulare versenden wir gratis.

Lager und Verkauf in Originalgebinden der renommiertesten Batschen und Böhmischem Brauereien.

Tafel- Pianos

für 25 Thlr., 35 Thlr., 48 Thlr.,
50 Thlr., 70 Thlr., 80 Thlr.,
90 Thlr., 125 Thlr., sowie einige
gute kleine

Flügel

für 65 Thlr., passend zur Tanz-
musik oder für einen Gesangverein,
ferner einige fast neue kreuz-
und geradholzige äußerst billig
zu verkaufen.

H. Wolfgramm,

Wilsdrufferstrasse 8, 2. Et.

Confirmanden

wurden schwarze Kleider-
stücke bei kleinen Preisen bestellt
empfohlen H. Hammacher,
Markt und Blüthengasse-Ecke.

Ein

Gasthof

in einem großen Marktgleichen,
1/2 Stunde von der Elbe ab, in
sobaldster Lage, an einer re-
zenten Straße, mit Täfelung
und genügenden Lokalitäten, soll
sofort oder vom 1. März ab ver-
pachtet werden. Gel. Oefferten
unter J. A. 661 an Haase-
stein u. Vogler in Dresden
erbeten. (H. 3517a)

Mühlen- Raufgesuch.

Eine Mühle von 6000 bis
12,000 Thlr. wird von einem
zahlungsfähigen Mann baldst
zu kaufen gesucht. Näheres auf
Oefferten unter E. K. 670. an
Haasestein und Vogler in
Dresden. (H. 3528a)

Käserei- Bepachtung.

für das Rittergut Bur-
schen bei Pommeritz mit
einem Bestand von 109
Stück Weidewiege wird zum
1. Mai ein cautiousfähiger
Schweizer gesucht.

Guts- Holzschnhe

für Herren, Damen und
Kinder, bestes Schuhmittel
gegen Nässe und Kälte,

Strassburger Tuchschnuhe,

leichter u. beamerter Hausschuh,
empfiehlt billig

Oscar Fr. Goedche,

Stiftstraße 1b,
zunächst dem Freiberger Blok.
Detail-Verkauf für Neustadt;
Dresden der Herrn Vollmar
Wieser, Gostenhofstr. 12 pt.

Zu einer größeren Dammt-
3 schneidemühle und Dout-
nierschneider in einer Re-
sidenzstadt Thüringen wird
wegen Todesfalls ein thätiger

Associe

unter günstigen Bedingungen
gesucht. Gel. Oefferten unter
S. L. 396 bestellt die An-
nonsen - Expedition von G. L.
Daube u. Co. in Frank-
furt a. M. (D. 351)

Vom echten
auf der
Welt-Ausstellung prä-
mierten

G. A. W. Mayer'schen

Brust-Shrup,

aus Breslau,
vorzügliches Mittel gegen

Husten,
Verschleimung,

Heiserkeit,

Glas- und Brustleiden,

halten Lager in Al. & 8 Gr.,
15 Gr. und 1 Tbl.

Herrn. Janke, Spiegel, Za.
Weigel u. Zsch. Martenstr.
Mag. Ahmann, Bla. Str.

Konsalat:

G. W. Miesch, Hauptstr.

Zul. Garde, Bautznerstr.

Schöne Masten - Anzüge

finden sehr billig zu verkaufen

Sophienstr. 6. 4 Gr. r.

Weisse Piqués

zu Bettbezügen

in ganz besonders schöner und neuer Musier-Auswahl.

Bunte Bettzeuge

für 62 Pf. das Meter, ist gleich Elie 35 Pf.

in vorzüglichster Qualität.

Friedrich Paul Bernhardt

in Dresden, Schreiberstrasse 2.

Grundstücks-Versteigerung

in Schandau.

Erbtheitshalber sollen die dem verstorbenen Rentier
Hering in Schandau gängig gewesenen Grundstücke gege-
ben über dem Bahnhofstrippen

den 1. März dieses Jahres,

Mittag 11 Uhr,

im Grundstück selbst freiwillig unter den im Termin bekannt ge-
machten werdennden Bedingungen versteigert werden.

I. Ein Villen-Grundstück

(Doppelhaus), dreistöckig, enthält eine große Anzahl Salons,
Stuben, Kammern, Küchen und Kellern, einen daranstoßenden
gut gepflegten Obst- und Gemüsegarten, sowie Tier- und Gras-
garten, besondere Stall und Wohngebäude. Wegen seiner reiz-
haften Lage an der Elbe und vortrefflichen Einrichtung war es stets
von den hier wohnenden sehr gehoben zu Sommerwohnungen.
Betreutes Grundstück wurde sich sowohl als Hotel,
wie auch als feiner Privatwohnung eignen.

II. Das Grundstück an der von Schandau nach Postelwitz
führenden Straße mit Aussicht nach der Elbe, mit eingebautem
Stall, Wagenremise und zwei Familienwohnungen, eignet sich
sowohl für Wohnzwecke, wie auch als Privatwohnung.

Der Unterzulande ist bereit, Näheres über die Versteigerungs-
bedingungen auf drittelte Anträge mitzutheilen.

Schandau, am 1. Februar 1875.

Ferdinand Hering, Rathmann.

Janus,

Lebens- und Pensions-Ver- sicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Grund-Capital Mark 1.500.000.

Versicherungsbestand ultimo 1874: 18,500 Lebenversicherungen mit

381 Lebendigen und Pensionsversicherungen mit jährlich

178,800 Brüder-Gehaltsabnahme in 1874 rund 1,680,000.

Jahres-Gehaltsabnahme in 1874 rund 430,000.

Die Sterbefälle sind bis jetzt seit Errichtung der Gesellschaft 9,330,000.

Reservefond ultimo 1874 rund Mt. 9,200,000.

Billige Brüder. 16 2/3 Prozent Dividende.

Die Direction.

Mith. Aug. Wm. Schmidt.

Prospekte u. Antragsformulare gratis in Dresden bei

herrn Inspector Skiri, gr. Meißnerstr. 25,

sowie bei den Agenten herren

Richard Hagedorn,

Robert Michael & Cie.,

Alfred Victor,

und die unterzeichnete General-Agentur

Die General-Agentur für das

Königreich Sachsen.

Rostock & Schiele in Leipzig.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt

von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser,
electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
gehörende Apparate etc.

Grösstes Lager am Platz, reichste Auswahl aller
Nehmen, sofortige Effecturung
zu solidesten Preisen unter Garantie.

Julius Haase,
Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a,
empfiehlt eine reiche Auswahl
ff. Korbwaren, Kinderwagen,
Kinder- und Puppen-Fahrstühle,
Arbeits-Papierkörbe etc.
in den billigsten Preisen.

Frisch geschlagenes Leinöl
zum Speisen oder zur Farbe empfiehlt die
Hoymühle zu Blaues bei Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Versteigerung von Rüstholtz.

Montag, den 8. Februar a. c.,

Vormittags 10 Uhr,

soll auf dem Bauplatze des neuen Admgl. Polytechnikums am Blasewitzplatz unter einer Partie gut erhaltenes, geschnittenes resp. beschlagenes Rüstholtz und Schussriegel meistert gegen sofortige barre Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die erstandenen Hölzer sind spätestens binnen 2 Tagen nach dem Versteigerungs-Termino abzuholen.

Königl. Baubehörde Dresden I,
am 2. Februar 1875.

Trotz billiger Detailpreise

gekauft sämtliche Colonialwaren bei Entnahme von 5 Pf. der Pf. 2 Pf. billiger. Rich. Römitz, vorm. Wm. Spero, Altmühlstrasse 24, Ost der Augustusbrücke.

Anilin-Farben.

Hiermit die ergende Anzeige, daß ich einen En-gros- und en-détail-Betrieb, der in der so ehemalig bekannten Fabrik der Herren Williams, Thomas & Dower in Bremford (England) bereiteten verschiedenfarbigen Anilin-Farben, die sich durch besondere Farben-Schönheit, Bräigkeit und Reinheit auszeichnen, übernommen habe, und dieselben zu gleichen Preisen wie Herr Otto Schulz abvoie.

C. Junghähnel,
Dresden, Postplatz.

Zu der am 26. und 27. Mai 1875 stattfindenden

Verlosung edler Pferde

empfiehlt Viele à Stück 3 Pfund (nach Auswertung gegen Ausgabe von 10 Pf.) einer gültigen Bezahlung.

G. F. Winter, Cigarrer, Geschäft.

17 Grosse Brüdergasse. Grosse Brüdergasse 17.

Wilhelm Kämatuth

eröffnet für zu folgender Aufstellung von

Wasserleitungen

bei billigsten Preisen.

Die bis jetzt von mir ausgestellten Wasserleitungen sind sämtlich für gut und vorzüglichstig befunden worden.

Masken - Anzüge und Dominos

verleiht billigst E. Pfefferkorn, r Wilsdrufferstrasse 46, 1.

Zur Maskenball- und Ball-Toilette!

Bunte Glace, bunte Tafelarone, weiße Mulle, Taffetas, Organzas, bunte Sammete, Wüdel-Hattune, Hattune für antike Bauernträchen, hellblaue Tüdenstoffe, Blätter in brillanten Nachbaraten, hellblaue Venos, weiße Alpacas etc. etc.

Maskenbilder zur Ansicht.

Vichtraum (Maskeabendung) bei hellstem Sonnenchein.

Robert Bernhardt

23 Freiberger Platz 23,

Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur
en gros et en détail.

Nutzholz- u. Fournier-Lager

von F. E. Wehner,
Freiberger Platz 8.

Empfiehlt mein Lager in Fournieren, hartem und weichem Nutzholz in billigen Preisen.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Februar a. c. treffen sämtliche Frühjahr- und Sommer-Neuheiten ein, so daß am 1. März a. c. mein Modewarenlager vollständig komplett sein wird. Ich bin bemüht, von allem Guten, was die Saison bietet reicht, das Beste zu bringen.

Robert Bernhardt, 23 Freibergerplatz 23.

6/4 breite Koffer-Drills

empfiehlt zu billigsten Preisen:
blau und weiß, Meter 60 Pf.,
rot und weiß, 65.

Beim Kauf ganzer Stücke Rabatte:

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberstrasse 2.

Für die Dampfbrettsäge in Wilsdorf bei Bodenbach

wird ein gut theoretisch und praktisch gebildeter

Verwalter,

welcher sich bereits längere Zeit in einer derartigen Brettsäge aufgehalten und in diesem Geschäftszweig gut erfahren ist, gesucht. Anmeldungen bei J. Brixen in Bodenbach (Böhmen).

Säcke

für Getreide, Mehl, Mehlzucker etc.

Wagenplanen

präpariert, wasserfest und unverstocklich,

aus einem Stoff, ohne Naht, zum Gebrauch fertig, lieiert.

Die Niedrigste der mechan. Weberet Lindenau.
Dresden Brückenstrasse 7.

Schulbau in Schönfeld.

Die Arbeiten zu einem neuen Schulgebäude in Schönfeld bei Dresden sollen concurrenzweise vergeben werden. Die betreffenden Anträgeblätter sind vor.

I. über Bauarbeiten mit Steinmetzarbeiten, zugehörigen Schmiede- und Klempnerarbeiten, sowie Feuerungs-Anlagen etc.

II. Zimmerarbeiten.

III. Ausbauarbeiten, als Tischler- und Schlosserarbeiten etc. sind von heute an bei Herrn Schulvorstand Franke vorliegt im Empfang zu nehmen, wobei auch die Blätter zur Einsicht direkt liegen.

Die Blätter sind spätestens den 1. März a. c.

versiegelt wieder einzurichten.

Offerten auf das Gauze dürfen vorzugsweise Verpflichtung finden.

Die Auswahl unter den Bewerbern wird sich vorbehalten.

Schönfeld bei Dresden, den 1. Februar 1875.

Der Gesamt-Schulvorstand.

Action-Gesellschaft

Löschwitzer Wasserwerk.

Zu Gemüth des § 5 der Statuten werden die Aktionäre der sogenannten Gesellschaft hiermit eracht, die zweite Einzahlung und zwar nach Höhe von

40° = 120 Mark pro Aktie

bis zum 15. März d. J. an die Kasse des Vorstand-Bereichs zu Löschwitzer Wasserwerk der statutenmäßigen Conventionsrate von 10% der Einzahlung, sowie Bezahlung von 6% Verzinsungen von der fälligen Rate zu leisten und dadurch gegen die Quittungen über die bei der Zahlung gezahlten 10% Interessenscheine im Empfang zu nehmen.

Dresden, am 30. Januar 1875.

Der Aufsichtsrath

der Action-Gesellschaft „Löschwitzer Wasserwerk.“

Winkler, Vorsteher.

Steine

Talmigold-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinfertigkeit und machen hiermit darauf aufmerksam, daß da in dieser Ware nur die erste und beste Qualität lädt. Da es nun aber bekannt ist, daß die Besiedlung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und darüber unter dem Stempel „Talmi“ eine, in Qualität ganz geringe Ware auf den Markt gebracht wird, so möchte ich meinen geehrten Abnehmern bedurch mit, daß meine Urferteten den Namen „Schweich“ auf jedem Gürtel oder Armband haben und darunter man wohl beim Gürtel seiner Seiten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Hochachtungsvoll

F. G. Petermann,

Dresden, Wallstraße 10, parterre und 1. Etage.

Ozonid - Sammet,

das beste aller Sammet - Fabrikate,

hell blau-schwarz, das Meter von 225,

die Elle von 130 Pfennige an.

Schwarz gewöhnlicher Sammet,

das Meter von 90, die Elle von 50 Pfennige an.

Schwarze Seiden - Sammete,

überblau-schwarz, das Meter von 400, die Elle von 225 Pf. an.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz Nr. 23,

Sammet, Seiden- und Metewaren-Manufaktur

en gros und en détail.

Anzeige.

Das Lager und der Verkauf feiner Liqueure, Essenz etc. aus der Fabrik von

Carl Chryselius in Leipzig

befindet sich von heute ab nicht mehr Amalienstr. 20, sondern

große Schickgasse 1,

Ecke der Landhausstraße, Eigentüm.

Dresden, den 1. Februar 1875.

G. Banisch,

Vertreter der Firma Carl Chryselius in Leipzig.

Verkauf zu Fabriksgassen. Wiederverkäufern Radatt.

Geschäfts-Anzeige.

Da ich am heutigen Tage

44 Am See 44

eine Blech- und Metall-Lackirerei

errichtet habe, so erlaube ich mir die Herren Klempner und Schlossermeister, sowie die Herren Restauratoren darauf aufmerksam zu machen. Ich werde stets bemüht sein, sie mit anderweitigen Arbeiten freizy und billig zu liefern.

Hochachtungsvoll

A. Emil Barthel.

10 Seestrasse, Restaurant Seestrasse 10.

Rathausplatz. vis-a-vis Victoriahof.

Kaufhaus.

Meinen im Parterre des Etablissements gelegenen

Fräuleins-Salon mit reichbelebtem Buffet, toll und warm, & Portion 50 Pf., halte ich einer genügenden Bezahlung bestens empfohlen. Ebenso ff. Culmbacher Export-Bier und ausgezeichnetes Bildner aus der ersten

Metten-Brauerei zu Pilsen, vom Bah. à Glas 25 Pf.

Hochachtungsvoll

F. A. Grille.

F. Rossberg,

Johannisstraße Nr. 7,

empfiehlt eine reiche Auswahl von Kinder-

wagen, Kinderschlüchtern, Blumen-

und Reiseförden, sowie alle Arten Korb-Waren

zu den billigsten Preisen.

Reise-Koffer,

cigues Fabrikat, Taschen etc.

empfiehlt sieb in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaischestr. 10.

Gefertigt

werden bei mir und habe Lager von:

Wachsperl-Ohrgängen, 50 Pf. 10 Pf.

Wachsperl-Zopfnadeln, 50 Pf. 10 Pf.

Wachsperl-Collars, 50 Pf. 10 Pf.

Wachsperl-Diadems, 50 Pf. 10 Pf.

Wachsperl-Krenze, 50 Pf. 10 Pf.

Wachsperl-Ambänder, 50 Pf. 10 Pf.

Julius Ulrich,

Wallstraße 15.

Moritz Louis

früher Schössergasse, jetzt

Seestrasse 10. Kaufhaus

Gingang an der Mauer,

empfiehlt ein großes Lager sämtlicher deutscher und

französischer Corsets.

Moderne billige Korset von 7 Pf. an.

Umfertigung nach Maß für jede Körperform.

Gelbke u. Benedictus,

am See 31. Rabatt von

Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen

Kavaliersbonds etc. etc.

ff. Speisefett

a Pfund 80 Pf.